

Malteser Jugend - ein Auszug aus der Verbandschronik

1953 bis 1979

Als der Malteser Hilfsdienst e.V. im Jahre 1953 gegründet wird, sind die meisten Helferinnen und Helfer selbst noch Jugendliche oder junge Erwachsene. Und je weiter sich der MHD entwickelt, desto größer wird das Interesse Jugendlicher an der Mitarbeit bei den Maltesern. Viele Gliederungen gründen in den sechziger Jahren ohne den „Segen“ der Verbandsleitung erste MHD-Jugendgruppen. 1977 wird die erste offizielle „Kleiderordnung“ für MHD-Jugendgruppen erlassen.

1979

25. März 1979: Die Malteser fällen bei ihrer Bundesdelegiertenversammlung in Freiburg im Breisgau die Entscheidung, eine bundesweite Malteser Jugendarbeit aufzubauen - die Malteser Jugend ist geboren!

1980

Personalien:

Winfried Görden wird im November erster Bundesjugendreferent und erhält den Auftrag, die Rahmenbedingungen für eine bundesweite Malteser Jugendarbeit zu schaffen.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Juni: Das Präsidium erlässt die erste **Jugendordnung**.
Oktober: erster **Gruppenleitergrundkurs** in Oelde/Westfalen

1981

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

1982

Personalien:

Ein Gremium von in der Jugendarbeit erfahrenen Maltesern, der sogenannte **Bundesjugendführungskreis**, begleitet fortan die Geschicke der neuen Jugendorganisation. Die erste Sitzung ist am 02.03. in Köln-Rodenkirchen. Christel Rampe unterstützt als Sekretärin das Bundesjugendreferat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

August: erstes **Bundesjugendlager** in Bausendorf-Olkenbach bei Wittlich mit 44 Teilnehmern

1983

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Juni: Die Zahl der Gruppenleiter wächst und damit auch der Informationsbedarf. Mit dem „**Malteser Jugend-Info**“ wird ein regelmäßiger Informationsdienst für Verantwortliche in der Malteser Jugendarbeit geschaffen.
- Juli: **Bundeslager** in Lohne-Kroge (Oldenburger Land) mit 165 Teilnehmern, zum ersten Mal mit Beteiligung von jungen irischen und holländischen Maltesern

1984

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- April: die neue **Jugendordnung** wird vom Präsidium erlassen
- Juni: erstes **Kursleiterseminar**
- Juli: Teilnahme am **Katholikentag** in München; die Malteser Jugend präsentiert sich mit einem Stand innerhalb des Messegeländes
- August: **Bundeslager** in Schollbrunn im Spessart (Diözese Würzburg) mit 156 Teilnehmern
- November: erste **Zentraltagung** der Diözesanjugendreferenten in Köln-Hohenlind

1985

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Mai: Mit „**Aufbruch '85**“, ihrer ersten bundesweiten sozialen Aktion, tritt die Malteser Jugend in die Öffentlichkeit und schließt offiziell ihre Aufbauphase ab.
- Oktober: Bei der ersten Versammlung der Diözesanjugendsprecher, der **Bundesjugendversammlung** in Bonn-Venusberg, konstituiert sich der neue Bundesjugendführungskreis. An seine Spitze wählt die Versammlung den ersten **Bundesjugendsprecher**, Michael Gebler.
- Juli: **Bundeslager** in Kalberschnacke an der Listertalsperre (Erzdiözese Paderborn) mit 283 Teilnehmern

1986

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Juli: **Bundeslager** in Losheim / Saar (Diözese Trier) mit 276 Teilnehmern
- September: **Katholikentag** in Aachen mit Beteiligung von ca. 300 Malteser Jugendlichen

1987

Personalien:

Der Salvatorianerpater Bruno Mersch übergibt nach langjähriger, segensreicher Tätigkeit das Amt des Bundesjugendseelsorgers an Pfarrer Winfried Motter.

Walter Bongartz unterstützt als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Bundesjugendreferat von März 1987 bis August 1988.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Mai: **Kursleiterseminar** im Kloster Steinfeld, Eifel
August: **Bundeslager** auf der Burg Feuerstein (Diözese Bamberg) mit 208 Teilnehmern
September: Neufassung der **Jugendordnung** von Bundesjugendversammlung beschlossen und vom Präsidium genehmigt
Oktober: **öffentliche Anerkennung** der Malteser Jugend auf Bundesebene als Träger der freien Jugendhilfe auf Bundesebene nach § 9 JWG

1988

Personalien:

Personalwechsel im Generalsekretariat: Winfried Görgen gibt die Leitung des Bundesjugendreferates an Thomas Peffermann weiter. Walter Bongartz verlässt ebenfalls das Bundesjugendreferat

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Februar / März: Studienreise von 13 Gruppenleitern nach **Malta**
Juli: **Bundeslager** in Waldshut-Tiengen (Erzdiözese Freiburg) mit 250 Teilnehmern

1989

Personalien:

Andrea Haagn tritt die Nachfolge von Michael Gebler als Bundesjugendsprecherin an.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Januar: **Pilgerfahrt** von 33 Mitgliedern von Diözesanjugendführungskreisen nach Israel
April: **1. musikisches Wochenende** der Malteser Jugend in Hoffeld / Eifel mit 40 Teilnehmern
Mai: Anlässlich ihres zehnten Geburtstages führt die Malteser Jugend zu Pfingsten mit „**Signale '89**“ ihre zweite bundesweite Jahresaktion durch. Das Bundesjugendtreffen zu Pfingsten in Würzburg ist mit 2.000 Teilnehmern ein echter Mega-Event.
Juli: **Bundeslager** in Zons (Erzdiözese Köln) unter dem Motto „Begegnen, entdecken, gestalten“ mit 221 Teilnehmern
September: Mit der dritten Fassung der **Jugendordnung** entspricht man nun auch strukturell den Anforderungen an einen modernen Jugendverband.
Oktober: erstmals Malteser Jugendliche bei der **Malteser-Behinderten-Romwallfahrt** dabei
November: 1. bundesweite Weiterbildung für Kindergruppenleiter

1990

Personalien:

Otto M. Jacobs wird hauptamtlicher Mitarbeiter im Bundesjugendreferat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Mai: Katholikentag in Berlin mit über 500 Teilnehmern der Malteser Jugend
Mai: 1. Zeltlagertechnikkurs
Juli: „Kreuz und Quer“ - erste Deutschlandstaffel der Malteser Jugend von Trier zum Bundeslagerplatz (100 Teilnehmer)
Juli Bundeslager bei Kleinsassen (Diözese Fulda) mit dem Motto „Brücken bauen“; 309 Teilnehmer, erstmals mit Beteiligung von Jugendlichen aus der ehemaligen DDR
September: 1. Sportwochenende der Malteser Jugend im Kloster Steinfeld
September: erste offizielle Gründung einer Malteser Jugendgruppe in Ostdeutschland (Gera)
Oktober: Ein erfolgreiches Qualifizierungsmodell aus Freiburg hält auch auf Bundesebene Einzug: der Gruppenleiterassistentenkurs, eine Orientierungsschulung für 15- bis 17-jährige.

1991

Personalien:

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Eine bundesweite Aktion „Malteser Jugend für Anca“ begleitet die Gruppen durch das Jahr: Insgesamt werden fast 50.000 DM für die medizinische Behandlung des rumänischen Mädchens zusammengetragen.

- Juli: zweite Deutschlandstaffel der Malteser Jugend von Kleinsassen nach Rheine
Juli: 10. Bundeslager in Rheine (Diözese Münster) mit 290 Teilnehmern unter der Spielidee „Rittertreffen in Rheine“
September: „Heime und Häuser“ - Verzeichnis wird vom Bundesjugendreferat herausgegeben
Oktober: erstes Bundesgruppenleitertreffen in Wildflecken/Rhön mit einer Mischung aus Weiterbildung (Thema „Verantwortung“), Erfahrungsaustausch, „Dankeschön“-Fete und religiösem Highlight.

Ein lang gehegter Plan wird Wirklichkeit: Das Bundesjugendreferat gibt das Gruppenleiterhandbuch „Nägel mit Köpfen“ heraus.

1992

Personalien:

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Februar: Impulswochenende für Jugendliche aus den neuen Bundesländern setzt Signale für die gesamtdeutsche Jugendarbeit

- Juni: Beim Katholikentag in Karlsruhe treffen 420 Malteser Jugendliche aus der Bundesrepublik mit Partnergruppen aus dem europäischen Ausland zusammen.
- Juli: erstes Bundeslager in Ostdeutschland (Diözese Magdeburg) mit der Beteiligung von 350 Teilnehmern unter dem Motto „Geheimnis des Arendsees“
- August: Erlebnisfahrt durch Rumänien schafft tiefe Eindrücke bei den 15 deutschen Malteser Jugendlichen und stärkt die Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Partnern.

1993

Personalien:

Wolfgang Schrömgies wird zum dritten Bundesjugendsprecher gewählt.
Michael Lülldorff ist der Nachfolger von Otto M. Jacobs als Mitarbeiter im Bundesjugendreferat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Das Gebetsheft für die Malteser Jugend „Unter dem Regenbogen“ erscheint.
Die Diözese Münster gibt erstmals den „Lieder-Julius“ heraus, der sich schon bald großer bundesweiter Beliebtheit erfreut.

Auf Anregung des Malteserordens kommt die Aktion „100 Rollstühle für Chile“ zustande und wird mit einem Sammelergebnis von DM 45.000,- ein voller Erfolg.

Um die Versorgung mit Jugend- und Fahrtenartikeln sicherzustellen, arbeitet die Malteser Jugend mit der Firma Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH als offiziellem Ausrüster zusammen.

- Januar: erster Gruppenleitergrundkurs mit Familie
- März: 4. Kursleiterseminar in Odenthal mit 17 Teilnehmern, darunter auch erstmals 4 Rumänen
- Juni: Beteiligung mit 500 Teilnehmern am Helferfest in Fulda anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Malteser Hilfsdienstes
- Juli: Das 12. Bundeslager steht unter der Spielidee „Fest der Völker“ und findet in Hammelburg (Diözese Würzburg) mit 542 Teilnehmern statt.
- August: erstmals Beteiligung von 53 Malteser Jugendlichen am Weltjugendtreffen in Denver / USA mit Papst Johannes Paul II. teil.
- September: 2. Bundesgruppenleitertreffen in Wildflecken mit 86 Teilnehmern; Thema „Gewalt“

1994

Personalien:

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- März: Maltafahrt für 43 Mitglieder von Diözesanjugendführungskreisen
- Juni: Die dritte Jahresaktion steht an: „Aktion Schlüssel“ findet eine hohe Resonanz im Verband und zeigt ein breites Aufgabenspektrum der Malteser Jugend, bei dem die Begegnungs- und Partnerschaftsarbeit mit dem Ausland einen hohen Stellenwert einnimmt.

- Juni / Juli: die Malteser Jugend präsentiert sich mit 450 Jugendlichen aus Deutschland, Rumänien, Litauen und Polen auf dem Katholikentag in Dresden
- Juli / August: das Bundeslager führt unter dem Motto „Begegnung ‘94“ in Haselünne (Diözese Osnabrück) 450 Teilnehmer zusammen.
- Sept./Okt.: 3. Bundesgruppenleitertreffen mit dem Schwerpunktthema „Kinderstufenarbeit“ (130 Teilnehmer)
- November: 5. Kursleiterseminar mit 9 Teilnehmern in Odenthal-Voiswinkel

1995

Personalien:

Herbert van Elten folgt auf Wolfgang Schrömgies im Amt des Bundesjugendsprechers. Pfarrer Motter scheidet als Bundesjugendseelsorger aus; ein Nachfolger steht nicht zur Verfügung und kann lange nicht gefunden werden.

Verstärkung für das Bundesjugendreferat: Dörte Pfitzer kommt als pädagogische Mitarbeiterin hinzu.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

- Januar: eine kleine Delegation von 5 Malteser Jugendlichen fahren zum Weltjugendtag nach Manila.
- Februar: erste bundesweite Faxnacht anlässlich der „Aktion Schlüssel“
- Juli: Das Bundeslager findet unter dem Motto „Märchenzauber in Rüthen“ in der Erzdiözese Paderborn statt (570 Teilnehmer)
- Sept./Okt. 4. Bundesgruppenleitertreffen in Wildflecken mit 150 Teilnehmern zum Thema „Mit uns ins Jahr 2000“

1996

Personalien:

Nach achtjähriger Mitarbeit als Bundesjugendreferent wendet sich Thomas Peffermann anderen Aufgaben innerhalb des Verbandes zu; neuer Referent wird Michael Lülldorff. Als neuer Mitarbeiter übernimmt Heinz-Jürgen Vallée ab Juli im Bundesjugendreferat die Verwaltungsaufgaben; ab Oktober unterstützt zusätzlich der Zivildienstleistende Manuel Nebel das Referat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die Konzeptionen der bewährten Gruppenleiterassistenten und -grundkurse erscheinen in einer überarbeiteten Form als Ausbildungsvorschriften 25 und 26 des Malteser Hilfsdienstes. Vermehrt übernimmt die Malteser Jugend Aufgaben der Offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, insbesondere im Osten Deutschlands.

Die Malteser und damit auch die Malteser Jugend erhalten ein neues, zeitgemäßeres Logo.

- April: 6. Kursleiterseminar mit 10 Teilnehmern in Odenthal-Voiswinkel
- Juli: „Dorfleben in Britten“ heißt das Motto des 15. Bundeslagers, das zum zweiten Mal im saarländischen Britten, Diözese Trier, stattfindet (532 Teilnehmer)
- September: Eine eindrucksvolle Studienreise führt Führungskräfte der Malteser Jugend nach Rumänien

1997

Personalien:

Lars Niemczewski wird fünfter Bundesjugendsprecher der Malteser Jugend. Im Oktober beginnt Sven Kuhlmann seinen Zivildienst im Bundesjugendreferat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Das Thema Qualitätssicherung gewinnt eine neue Bedeutung für die Malteser Jugendarbeit.

Februar: 2. bundesweite Faxnacht

Juli: Zum zweiten Mal findet das Bundeslager in Haselünne statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Bi us to Hus“

August: Auch 135 Malteser Jugendliche folgt dem Ruf des Papstes zum Weltjugendtreffen nach Paris

August: 1. Eurocamp in Ika (Rumänien) unter Federführung des Würzburger Diözesanjugendreferates

Oktober: 130 Gruppenleiter und Führungskräfte aus Deutschland, Litauen, Polen, der Ukraine, Ungarn, Rumänien und (Rest-) Jugoslawiens versammeln sich in Oberbernhards zum Bundesgruppenleitertreffen mit dem Thema „Schau-fenster Europa“

Dezember: Malteser Jugendgruppen beteiligen sich an der 1. Nikolaushilfe der Malteser anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes

1998

Personalien:

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Das Bundesjugendreferat der Malteser Jugend ist erstmalig mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.

Februar: 3. bundesweite Faxnacht

Mai: 7. Kursleiterseminar in Marienthal

Juni: Die Malteser Jugend ist mit 260 Teilnehmern beim 150. Katholikentag vertreten, der in Mainz stattfindet.

August: Die Sommerferienregelung ermöglicht ein seltenes gesamtdeutsches Lager, das in Messerschmidmühle (Diözese Passau) mit der Rekordbeteiligung von 750 Teilnehmern stattfindet.

August: 2. Eurocamp in Győr (Ungarn) mit 120 Teilnehmern

Oktober: Das Bundesgruppenleitertreffen in Oberbernhards hat das Thema „Behinderte Kinder und Jugendliche“

1999

Personalien:

Nach mehrjähriger Vakanz wird Pater Thomas Grießbach aus Berlin als neuer Bundesjugendseelsorger berufen.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Januar: erste gemeinsame Weiterbildung mit der Johanniter-Jugend zum Thema „Moderieren und Präsentieren“

- März: 4. bundesweite Faxnacht
 Pfingsten: Die Malteser Jugend feiert ihren 20. Geburtstag unter dem Motto „vier x wir“ in Osnabrück, Erfurt, Memmingen und Bonn. Insgesamt nehmen ca. 2000 Malteser Jugendliche und Gäste an den Veranstaltungen teil. Eine CD-Rom mit Bildern und Berichten aus allen Diözesen und von der Bundesebene wird zu diesem Jubiläum erstellt.
 Juli: Bundeslager in Goldenstedt (Offizialatsbezirk Oldenburg) mit 700 Teilnehmern unter dem Motto „Spuk im großen Moor“; erstmals mit behinderten Kindern und Jugendlichen
 August: 3. Eurocamp in Würzburg mit 105 Teilnehmern
 Dezember: 8. Kursleiterseminar in Marienthal

2000

Personalien:

Claudia Kuhn wird zur neuen Bundesjugendsprecherin gewählt. Evelyn Steinfort unterstützt das Referat als geringfügig Beschäftigte, Theresia Martin beginnt im Oktober ihre Arbeit als pädagogische Mitarbeiterin.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Das Projekt „Abenteuer Helfen“, ein Gemeinschaftsprojekt der Bereiche Ausbildung und Jugend, geht in die Umsetzungsphase. Bundesweit werden Multiplikatoren ausgebildet, die die umfangreichen Arbeitshilfen in den Diözesen bekannt machen und umsetzen sollen. Die Bundesjugendversammlung verabschiedet eine neue Jugendbekleidung.

- März: 5. bundesweite Faxnacht
 Mai / Juni: Katholikentag in Hamburg mit 160 Teilnehmern aus Deutschland und ihren 22 Gästen aus Litauen
 Juli: Bundeslager in Naumburg (Diözese Magdeburg) unter dem Motto „Hexenstund im Blütengrund“ mit 600 Teilnehmern
 August: Weltjugendtreffen in Rom mit 250 Teilnehmern
 August: 4. Eurocamp in Sfintu Gheorge (Rumänien)

2001

Personalien:

Personalwechsel im Bundesjugendreferat: Michael Lülldorff wechselt zum Malteser Auslandsdienst, seine Nachfolgerin als (erste!) Bundesjugendreferentin wird Dörte Pfitzer. Auch Heinz-Jürgen Vallée verlässt das Referat.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Eine neue Jugendordnung kann nach fast dreijährigen Beratungen und Diskussionen auf allen Ebenen verabschiedet werden.

- Februar: 6. bundesweite Faxnacht, neben dem Faxen kann in diesem Jahr auch geschattet werden
 Mai: 2. Europäischen Malteser Jugendrat in Ilieni/Rumänien mit Vertretern aus Deutschland, Rumänien, Serbien und Ungarn, Vertiefung des Kennenler-

- nens und Diskussion über eine bessere Vernetzung und intensive Zusammenarbeit
- Juli: Bundeslager in Esterwegen (Diözese Osnabrück) unter dem Motto „Carpe Diem“ mit 550 Teilnehmern
- August: 5. Eurocamp in Sfintu Gheorge (Rumänien)
- September: Zum ersten Mal veranstaltet die Malteser Jugend einen Bundesjugendwettbewerb. Er findet parallel zum Helferwettbewerb und der Bundesversammlung des Malteser Hilfsdienstes e.V. in Nettetal (Aachen) statt. Es nehmen 16 Jugendgruppen teil, es siegt die Gruppe aus der Diözese Eichstätt.
- Oktober: Die Bundesjugendversammlung verabschiedet die Qualitätsziele der Malteser Jugend. Diese sind das Ergebnis der intensiven Arbeit des Qualitätszirkels.
- November: Das Bundesgruppenleitertreffen in Oberbernards bildet den Auftakt zur Umsetzung des Aktionsplans 2004: „Verbesserung der Darstellung der Malteser Jugend innerverbandlich und in der Öffentlichkeit“.

2002

Personalien:

Karl-Ferdinand von Fürstenberg wird zum Bundesjugendsprecher gewählt. Evelyn Steinfort erweitert ihre Tätigkeit im Bundesjugendreferat auf eine halbe Stelle.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Im Rahmen des Aktionsplans 2004 erstellt das Bundesjugendreferat eine Arbeitshilfe zum Thema Öffentlichkeitsarbeit („Ausstrahlen“), die allen Diözesen zur Verteilung in den Gruppen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Gleichzeitig schreibt das Bundesjugendreferat einen Wettbewerb aus, bei dem am Jahresende die öffentlichkeitswirksamsten Aktionen der Malteser Jugend gewürdigt werden.

Die Qualitätsziele sind in gedruckter Form im Bundesjugendreferat zu beziehen.

- Januar: 9. Kursleiterseminar in Ehreshoven
Zum ersten Mal wird ein Einführungswochenende für Führungskräfte in der Malteser Jugend angeboten. Die 18 Teilnehmer sind von dem Angebot mehr als begeistert.
- Februar: 7. bundesweite Faxnacht
- Juli: Bundeslager in Xanten (Diözese Münster) unter dem Motto „Malterix in Xanten“ mit 600 Teilnehmern
- August: 6. Eurocamp in Komárno(Slowakei)
- September: Zum ersten Mal gibt es gemeinsames ein Wochenende für Verantwortliche der Malteser und Johanniter-Jugend - genannt „MaJo“. In Magdeburg treffen sich 150 Verantwortliche der beiden Verbände und beschäftigen sich mit dem Thema Spiel- und Erlebnispädagogik.

2003

Personalien:

Evelyn Steinfort verlässt das Bundesjugendreferat, betreut aber weiterhin das Jugend-Info. Im Februar nimmt Claire Kruth ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin im Backoffice auf.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Ein neues Modul im Rahmen von „Abenteuer Helfen“ wird entwickelt: Mit „Konflikte als Chance“ hat die Malteser Jugend als erster Jugendverband ein Streitschlichtungssystem für den eigenen Verband. Das neue Malteser Jugend-Liederbuch „Malibu“ bietet eine umfangreiche Auswahl an Evergreens, Schlagern und neuem geistlichen Liedgut. Es bildet eine Ergänzung zum Lieder-Julius. Erstmals gibt es ein eigenes Anerkennungszeichen für die Malteser Jugend.

- April: Konflikt sucht Lösung – ein Training zum Umgang mit Konflikten. Die erste Stufe der Umsetzung des neuen Moduls „Konflikte als Chance“ begeistert 17 ehren- und hauptamtliche Führungskräfte der Malteser Jugend.
- Mai: 2. Bundesjugendwettbewerb mit 16 Gruppen aus Deutschland und einer Gruppe aus Ungarn. Es siegt die Gruppe aus der Diözese Bamberg. Beim ersten Ökumenischen Kirchentag engagiert sich die Malteser Jugend zusammen mit der Johanniter-Jugend aktiv in drei Bereichen: dem Begleitedienst für Menschen mit Behinderung, der Kinderbetreuung für die Besucher des Messegeländes und bei einem eigenen Stand auf der Agora. Die beiden Verbände stellen insgesamt 500 Helfer und Teilnehmer.
- Juli: 22. Bundeslager auf Burg Herzberg (Fulda) unter dem Motto „Robins Vermächtnis“ mit 800 Teilnehmern – erstmals ausgerichtet durch zwei Diözesen, Erfurt und Fulda
- August: 7. Eurocamp in Zrenjanin (Serbien)
- Oktober: Bei der Bundesjugendversammlung wird Generalsekretär Heinz Himmels offiziell verabschiedet. Die Malteser Jugend dankt ihm mit dem ersten verliehenen Anerkennungszeichen der Malteser Jugend. Die Malteser Jugend stellt ein 15-köpfiges Serviceteam für die 8. Behindereten-Romwallfahrt der Malteser.

2004

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die Malteser Jugend erhält eigene Banner und Fahnen. Zur Einstimmung auf den Weltjugendtag erscheint die Impulsreihe „Begegnungen“, die den Gruppen monatlich zugesandt wird. Erstmals führt die Malteser Jugend eine Zufriedenheits- und Bedarfsanalyse bei ihren Mitgliedern durch. Befragt werden Gruppenmitglieder, Gruppenleiter sowie Beauftragte nach ihrer Zufriedenheit sowie nach ihren Wünschen und Veränderungsvorschlägen.

- Januar: Die Ausbildung von Jugendmediatoren im Rahmen des neuen Moduls von Abenteuer Helfen „Konflikte als Chance“ unter dem Titel „Zankäpfel suchen offene Ohren“ startet mit 21 Teilnehmern in Ehreshoven.
- April: Eine weitere Frucht des Aktionsplans 2004 kommt auf den Markt: „Nachfrage sucht Angebot – eine Arbeitshilfe zur Gewinnung und Bindung von Gruppenleitern und ehrenamtlichen Führungskräften“.
- Mai: Zu Pfingsten feiert die Malteser Jugend ihren 25. Geburtstag mit 1.600 Teilnehmern in ihrer Geburtsstadt Freiburg. Unter dem Motto „8 Spitzen hat Zukunft“ erleben die Teilnehmer, wie Malteser Jugend *begeistert*.
- Juli: 23. Bundeslager in Rüthen (Paderborn) mit 750 Malteser Jugendlichen unter dem Motto „Rauchzeichen im Biebental“. Die Lagerteilnehmer gestalten im

- Rahmen einer Sozialaktion die Außenfläche der Migranteneinrichtung der Malteser Werke in Hemer.
- August: 8. Eurocamp in Ungarn
- September: 10. Kursleiterseminar in Ehreshoven
- November: Beim Bundesgruppenleitertreffen in Wildflecken diskutieren Führungskräfte der Malteser Jugend mit Vertretern der verschiedensten Bereiche der Malteser über das Miteinander von Jugend und Erwachsenen.

2005

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Rechtzeitig zum Weltjugendtag erscheint das neue Gebetbuch der Malteser Jugend mit dem Titel „Unterwegs zu Gott“. Der Zusammenschluss der Helfenden Jugendverbände startet eine Imagekampagne mit einem eigenen Webauftritt unter www.was-geht-ab.com. Im Rahmen der Qualitätsarbeit entsteht die Arbeitshilfe „Achtung Baustelle“, die den Gruppenleitern in der ersten Ausgabe Tipps und Tricks für eine gute Zusammenarbeit mit Eltern liefert. Was lange währt, wird richtig gut: Mit „Rückenwind“, dem neuen Handbuch für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, wird der Vorgänger „Nägel mit Köpfen“ durch eine überarbeitete und moderne Version abgelöst.

- August: Die Malteser Jugend gestaltet den XX. Weltjugendtag 2005 in Köln gleich in mehreren Bereiche mit: durch den Einsatz von Freiwilligen in den Service Points, durch ein Begegnungszentrum unter dem Motto „Take your chance – behaviour in conflicts!“ im Herzen der Kölner Altstadt, durch eine gemeinsame Unterkunft, durch die Mitgestaltung des Angebots für Menschen mit Behinderung in den Messehallen und als Pilger. Insgesamt 900 Malteser Jugendliche aus 11 Nationen wohnen dem überwältigenden Ereignis bei.
- September: 9. Eurocamp in Würzburg
- September: 2. Jugendmediatorenausbildung mit 19 Teilnehmern in Ehreshoven
- November: Das Bundesgruppenleitertreffen befasst sich mit einem sehr sensiblen Thema: „Nah - nicht zu nah!“. Offen und engagiert diskutieren die Teilnehmer in Osnabrück über den Umgang mit Körperlichkeit in der Jugendarbeit.

2006

Personalien:

Fra' Dr. Georg Lengerke wird neuer Bundesjugendseelsorger der Malteser Jugend.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die zweite Arbeitshilfe „Achtung Baustelle!“ erscheint: Thema „Schwierige Kinder“. Um Jugendlichen nach ihrer Zeit bei der Malteser Jugend eine Perspektive zu bieten, startet das Projekt „Abenteuer Zukunft“. Dort können Jugendliche frühzeitig die weiteren Betätigungsfelder der Malteser kennenlernen. Es werden Richtlinien für die Zusammenarbeit der Malteser (Jugend) und Schule erarbeitet.

Januar:	11. Kursleiterseminar in Ehreshoven
Mai:	Erstmals engagiert sich die Malteser Jugend beim Katholikentag in Saarbrücken mit zahlreichen Helfern für den Bereich Menschen mit Behinderung.
Juli:	24. Bundeslager in Britten (Trier) mit 750 Malteser Jugendlichen unter dem Motto „Wunder werden wahr“
August:	10. Eurocamp in Rumänien
Oktober:	In Kooperation zwischen dem Geistlichen Zentrum der Malteser und der Malteser Jugend findet das Seminar „Mehr als Worte sagt ein Lied“ statt.
November:	Beim Bundesgruppenleitertreffen in Oberbernards beschäftigen sich die Führungskräfte der Malteser Jugend mit dem Thema „Cool sein, cool bleiben“.

2007

Personalien:

Dörte Schrömgies verlässt nach 11 Jahren und 11 Monaten die Malteser Jugend und wechselt zu den Malteser Werken. Ihre Nachfolge tritt Ruth Werthmann an. Theresia Martin reduziert ihre Stelle im Bundesjugendreferat. Annegret Braun nimmt mit einer halben Stelle ihre Arbeit als pädagogische Mitarbeiterin auf.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die Bundesjugendversammlung beschließt eine Änderungen der Jugendordnung: Minderjährige ab 16 Jahren können in Ausnahmefällen als Gruppenleiter ausgebildet und eingesetzt werden. In der dritten Arbeitshilfe „Achtung Baustelle“ werden die Bedingungen für den Einsatz und die Begleitung von minderjährigen Gruppenleitern erläutert.

Februar:	Unter dem Titel „Nicht kleckern – klotzen! Mit Qualität geht was ab“ findet die erste gemeinsame Weiterbildung der Jugendverbände der Hilfsorganisationen statt.
Juni:	Im Rahmen des Malteser Fests in Vechta messen sich 22 Gruppen beim 3. Bundesjugendwettbewerb. Es siegt erneut die Gruppe aus der Diözese Bamberg.
Juli:	25. Bundeslager in Rheinbach (Köln) mit rund 800 Malteser Jugendlichen unter dem Motto „Flammen, Stern und Abenteuer“
Oktober:	Das Bundesgruppenleitertreffen behandelt das Thema „Update Your Faith“.
November:	Erstmals tagen die Diözesanjugendreferenten und –seelsorger gemeinsam. Es kommt zu einem regen Austausch zwischen den beiden Gremien.

2008

Personalien:

Hubert Wilczek wird zum Bundesjugendsprecher gewählt.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die Jahresaktion „Crossing Generation“ begleitet die Gruppen der Malteser Jugend durch das Jahr und regt zur Begegnung zwischen Jung und Alt an. Es beteiligen sich bundesweit viele

Gruppen. Die Bundesjugendversammlung verabschiedet eine neue Jugendbekleidung. Um eine Einheitlichkeit zu erreichen, wird ein dunkelblaues Jugendhemd eingeführt.

- Februar: „Mit interkultureller Öffnung geht was ab“ – 2. Weiterbildung der Jugendverbände der Hilfsorganisationen
- Mai: Beim Katholikentag in Osnabrück baut die Malteser Jugend das Angebot für Menschen mit Behinderung weiter aus. Zudem gestaltet sie einen Stand im Jugendzentrum zum Thema „Konflikte als Chance“.
- Juni: Die Malteser Jugend unterstützt die Pilger der 9. Behinderten-Romwallfahrt der Malteser mit einem Serviceteam.
3. Jugendmediatorenausbildung mit 10 Teilnehmern
- Juli: 26. Bundeslager in Bürstadt (Diözese Mainz) mit 750 Malteser Jugendlichen unter dem Motto „In 8 Tagen um die Welt“
- August: Mit 117 Pilgern reist die Malteser Jugend zum Weltjugendtag nach Sydney und erlebt eine eindrucksvolle Glaubensgemeinschaft.
- September: Das Bundesgruppenleitertreffen steht unter dem Motto „Spiele“.
- September: 12. Kursleiterseminar in Ehreshoven mit 12 Teilnehmern

2009

Personalien:

Annegret Braun verlässt die Malteser Jugend.

Aktionen - Projekte - Veranstaltungen

Die Malteser Jugend feiert ihren 30. Geburtstag bei mehreren Gelegenheiten: Bei der Bundesjugendversammlung in Freising mit allen Diözesan- und Landesjugendsprechern sowie den Diözesanjugendreferenten, beim Landesjugendwettbewerb in Bayern und beim Bundeslager in Berlin. Zum Postkartenwettbewerb „30 Jahre Malteser Jugend“ senden zahlenreiche Gruppen ihre Fotomotive ein. Die drei schönsten Motive werden als Postkarte gedruckt. Bei der Bundesjugendversammlung in Freising wird das neue Konzept zur Gruppenleiterausbildung verabschiedet. Ab sofort gibt es nur noch eine Ausbildungsvorschrift 25, in der die beiden Kurse „Gruppe leiten 1“ und „Gruppe leiten 2“ zusammengeführt sind.

- Februar: „Vielfalt – eine Herausforderung für die Jugendverbände?! – Weiterbildung der Jugendverbände der Hilfsorganisationen“ – 3. Weiterbildung der Jugendverbände der Hilfsorganisationen
- Mai: Beim Katholikentag in Osnabrück baut die Malteser Jugend das Angebot für Menschen mit Behinderung weiter aus. Zudem gestaltet sie einen Stand im Jugendzentrum zum Thema „Konflikte als Chance“.
- Juni: Die Malteser Jugend unterstützt die Pilger der 9. Behinderten-Romwallfahrt der Malteser mit einem Serviceteam.
3. Jugendmediatorenausbildung mit 10 Teilnehmern
- Juli: Erstmals findet ein Landesjugendwettbewerb Bayern statt. 10 Gruppen messen sich in Ingolstadt in Erster Hilfe und Malteser Jugend-relevanten Themen. Es gewinnt die Schulsanitätsdienstgruppe St. Ottilien (Augsburg).
27. Bundeslager in der Bundeshauptstadt Berlin mit 750 Malteser Jugendlichen unter dem Motto „Haltestelle: Platz der Helden“.
- September: Das Bundesgruppenleitertreffen steht unter dem Motto „Prävention“.